

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
I Analyse des Mythos „Musik und Bewegung“	21
I.1 Einleitende Bemerkungen	21
I.2 Musik und Bewegung in der Geschichte der Musikerziehung: Exemplarisch-analytische Rückblicke	26
I.2.1 Platon: Bewegung in der „musiké“ als Abbild von Seelenharmonie und Wohlanständigkeit	27
I.2.2 Die zunehmende Funktionalisierung des Körpers vor dem Hintergrund einer sich entwickelnden Allianz zwischen der ‚Kraft‘ des Gesangs und der ‚Kraft‘ Gottes	32
I.2.3 Künstliche Natürlichkeit und Patriotismus – Die Wiederentdeckung von Körper und Bewegung im Zeitalter der Aufklärung	38
I.2.4 Emile Jaques-Dalcroze: Harmonie in Rhythmus und Leben	43
I.2.5 Carl Orff: Schöpferische Gestaltung auf Grundlage „elementarer“ Kräfte	54
I.2.6 Maria Montessori und Rudolf Steiner: „Natürliche Entwicklung“ und „Erkenntnis“ durch Musik und Bewegung	60
I.2.7 Der Weg zur Musischen Erziehung und ihr Missbrauch im Nationalsozialismus	68
I.2.7.1 Fritz Jöde: Musik als Quelle des Lebens	70
I.2.7.2 Exkurs: Tanz- und körperästhetische Reflexionen	72
I.2.7.3 Musikerziehung im Nationalsozialismus: Politische Konformität „in Gleichschwung und Gleichform“	75
I.2.8 Musik und Bewegung in den musikdidaktischen Konzepten und Konzeptionen nach 1945 – Annäherungen an den „Mythos Musik“	79
I.2.9 Exkurs: Impulse aus der Rhythmik? – Versuch einer Annäherung	97

I.3	Zusammenfassung und Ausblick	101
I.4	Tabellarische Zusammenschau wesentlicher Erkenntnisse	106
II	Impulse zur Konstruktion verständiger Unterrichtskultur	113
II.1	Psychophysische Grundlagen der Generierung musikalischen und musikbezogenen Sinns oder: Warum gibt es überhaupt Musik? – Problemaufriss und Perspektiven	113
II.2	Das problematische Verhältnis von Physis und Psyche	116
II.3	Die Bedeutung der physischen Korrelate unseres Bewusstseins im Hinblick auf die Generierung musikalischen und musikbezogenen Sinns	123
II.4	Von der sinnkonstruierenden Wahrnehmung zur Bedeutungsgenese ...	137
II.4.1	Zum Verhältnis von Bedeutsamkeit und Bedeutung	138
II.4.2	Sprache <i>und</i> Bewegung als Grundlagen „ästhetischer Rationalität“	141
II.4.3	Zusammenfassung und Überleitung	143
II.5	Bewegung und Sprache als Medien für Bedeutungskonstruktion. Grundlegung einer intermedialen verständigen Unterrichtskultur	146
II.5.1	„Die Lust, sich musikalisch auszudrücken“	146
II.5.2	Bewegung im Musikunterricht aus motivationstheoretischer Sicht	149
II.5.3	Impulse aus der Sportpädagogik – Chancen und Probleme	152
II.5.4	„Die Kreativität des Handelns“. Anregungen aus handlungstheoretischer Sicht	154
II.5.5	Medientheoretische Erkenntnisse. Die besondere Rolle der Sprache im Zusammenhang mit Musik und Bewegung	157
II.5.6	„Sinnadäquate Gesten“	165
II.5.7	„Handlung, Operation und Begriff“	169
II.5.8	Zusammenfassung und Ausblick auf die Grundsätze „verständiger Unterrichtskultur“	170
III	Literaturverzeichnis	177